

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/060/2022/II-EB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	22.11.2022	
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	06.12.2022	

Titel:

Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2022 - Analyse per 31.08.2022 und Berichterstattung zur Risikoüberwachung per 8/2022

Information:

Der Zwischenbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege zum 31.08.2022 sowie die Berichterstattung zur Risikoüberwachung per 8/2022 werden zur Kenntnis genommen.

Für den Oberbürgermeister:

Moritz
Betriebsleiterin

Anlage 1

Vorbemerkung

Das Ergebnis per 31.08.2022 ist erheblich geprägt von periodenfremden Umsatzerlösen i. H. v. TEUR 204,1 i. W. in den haushaltsfinanzierten Bereichen. Dies resultiert aus der Dienstanweisung zum Jahresabschluss der Stadt Dessau-Roßlau in der festgelegt wurde, dass im Jahr 2021 ausschließlich Rechnungen gebucht werden dürfen, deren Posteingang im Haushaltsjahr 2021 (Posteingang bis 31. Dezember 2021) erfolgte. Die Erfassung von Rechnungen mit Leistungszeitraum 2021 und Posteingang ab 1. Januar 2022 war somit generell nur im Haushaltsjahr 2022 gestattet. Der mit den Umsatzerlösen in Kausalität stehende Aufwand wurde hingegen korrekt periodengerecht im Wirtschaftsjahr 2021 erfasst.

Es ist nach wie vor festzustellen, dass sich in Folge des Angriffskrieges, aber auch der Pandemie die erheblichen Preiserhöhungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Ersatzteile, massiv aber für Strom und Gas, Lieferengpässe und längere Lieferfristen weiterhin negativ entwickeln, was ferner im weiteren Verlauf des Jahres ergebnisrelevant werden könnte.

Zwischenanalyse zum 31. August 2022

1. Ergebnisse der Betriebssparten im Überblick

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresgewinn in Höhe 255,0 TEUR prognostiziert. Per 31. August 2022 wird ein **vorläufiges Betriebsergebnis** von **708,8 TEUR** erreicht. Es fällt damit per 31. August 2022 um 522,1 TEUR besser aus als geplant. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Im **Kostenbereich „Abfallentsorgung“** wurden per 31. August 2022 überwiegend kostendeckende Betriebsspartenergebnisse erzielt. In diesem Kostenbereich erfolgte eine Zuführung zur Rückstellung zur Gebührenausgleichsverpflichtung in Höhe von 427,4 TEUR. Neben den Bereichen Betrieb der Abfallentsorgungsanlage (208,7 TEUR), Betreuung BAV mit Nachrotte (70,9 TEUR) und Nachsorge Deponie (55,3 TEUR) sind bis auf den Bereich Altpapierverwertung (-12,2) auch für alle anderen Sparten dieses Bereiches positive Ergebnisse zu verzeichnen.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2022	Plan per 31.08.2022	Ist per 31.08.2022	Abw. Plan /Ist 31.08.2022
Hausmüllentsorgung	14,4	9,6	9,6	0,0
Hausgerätesammlung	2,1	1,4	1,4	0,0
Sperrmüllentsorgung	2,1	1,4	1,4	0,0
Altpapierverwertung	6,0	4,0	-12,2	-16,2
Containerentsorgung	6,9	4,6	4,6	0,0
Manuelle Reinigung	3,2	2,1	2,1	0,0
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	313,0	208,7	208,7	0,0
Betreibung BAV mit Nachrotte	106,4	70,9	70,9	0,0
Nachsorge Deponie /- gasanlage	6,2	4,2	55,3	51,1
Bewirtschaftung der Wertstoffcontainerplätze	0,5	0,3	0,3	0,0
Bioabfalleinsammlung	11,5	7,7	7,7	0,0
Summe I	472,3	314,9	349,8	34,9

Im Einzelnen ergibt sich für diese Betriebssparten folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2022	Plan per 31.08.2022	Ist per 31.08.2022	Abw. Plan /Ist 31.08.2022
Bauhof/Entwässerung	0,0	0,0	36,5	36,5
Verkehrstechnik	0,0	0,0	94,3	94,3
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	0,0	0,0	65,8	65,8
Straßenreinigung / WD	16,1	10,7	91,5	80,8
Grünflächenunterhaltung	0,0	0,0	0,0 *	0,0
Friedhofswesen	-243,0	-162,0	-54,5	107,5
Beschäftig. ALG II	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige	9,6	6,4	138,7	132,3
Summe II	-217,3	-144,9	372,3	517,2

* Da die nicht verbrauchten Mittel für die Grünflächenunterhaltung regelmäßig zurückzahlen sind, ist es nicht sachgerecht, in diesem Bereich ein Ergebnis in deren Höhe auszuweisen. Dementsprechend erfolgt der Ausweis einer Verbindlichkeit gegenüber dem Aufgabenträger. Von den per 31. August 2022 an den Eigenbetrieb ausgereichten Mitteln in Höhe von 2.485,5 TEUR waren **171,3 TEUR noch nicht verbraucht**. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen auf Seite 8-9.

2. Umsatzerlöse

Trotz der Erfassung der periodenfremden Umsatzerlöse i. H. v. 204,1 TEUR lagen die Umsatzerlöse insgesamt um 439,9 TEUR unter den Planwerten per 31. August 2022. Dies liegt i. W. zum einen am milden Winter sowie an der Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit i. H. von insgesamt 483,8 TEUR.

Im „**Kostenbereich Abfallentsorgung**“ sind per 31. August 2022 insgesamt um 435,1 TEUR geringere Umsatzerlöse zu verzeichnen. Ohne die Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit beläuft sich die Abweichung gegenüber dem Plan auf -7,7 TEUR.

Zu den Umsatzerlösen der **übrigen Betriebssparten** sind folgende wesentliche Abweichungen (+/- 20 TEUR) im Vergleich zum Planansatz zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Verkehrstechnik	40,0	größeres Auftragsvolumen, Preisanpassung, TEUR 23 periodenfremde Erlöse
Straßenreinigung / Winterdienst	-67,7	Milder Winter Anfang 2022, periodenfremde Erlöse TEUR 122,1
Grünflächenunterhaltung	-192,8	i. W. geringerer Zuschussbedarf (TEUR 171,3 Verbindlichkeit gegenüber dem Aufgabenträger), da Leistungen noch nicht bzw. noch nicht vollständig erbracht
Friedhofswesen	20,3	Anstieg der Fallzahlen
Übrige	192,8	i. W. Hilfe für Ukraineflüchtlinge TEUR 104,4, da keine Planzahlen; höhere Erlöse aus Verkauf Kraftstoff TEUR 28,5, wegen gestiegener Kraftstoffpreise sowie höhere Erlöse Nebenentgelte DSD TEUR 53,4 (neuer Vertrag zu günstigeren Konditionen)

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ lagen um 276,8 TEUR unter den Planwerten per 31. August 2022.

Die Abweichungen zu den Planwerten betreffen im **Kostenbereich „Abfallentsorgung“** (insgesamt 25,0 TEUR) v. a. den Bereich der Nachsorge der Deponie und hier insbesondere die Erträge aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Nachsorgeverpflichtungen für die Deponie „Kochstedter Kreisstraße“ (29,6 TEUR).

Die Abweichungen in den **übrigen Betriebssparten** (insgesamt 251,8 TEUR) sind überwiegend auf geringere Kostenerstattungen im Rahmen der Beschäftigung von THCG (334,9 TEUR) zurück zu führen, da hier die Arbeitsverhältnisse wegen geringerer Förderzahlen nicht vollständig wie geplant geschlossen werden konnten. Diese Ertragsausfälle sind jedoch ergebnisneutral, da in etwa gleicher Höhe Personalkosten eingespart werden. Im Bereich „Übrige“ fallen die Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen 59,9 TEUR höher als geplant aus.

4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** lagen um 172,4 TEUR über den Planwerten per 31. August 2022.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Planansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Verkehrstechnik	-17,9
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	29,6
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	11,5
Bauhof/Entwässerung	23,0
Grünflächenmanagement	36,2
Übrige	30,9

Bei den übrigen Betriebssparten sind keine nennenswerten Abweichungen im Vergleich zum Plan zu verzeichnen.

Generell ist in allen Bereichen festzustellen, dass sich in Folge des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine und der Pandemie z. T. erhebliche Preiserhöhungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, im Wesentlichen Kraftstoffpreise, sowie Ersatzteile ergeben haben. Da dies zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2022 kaum abgeschätzt werden konnte, führt dies im Vergleich zu den Umsatzerlösen zu einem überproportionalen Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** lagen um 293,1 TEUR unter den Planwerten per 31. August 2022.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Planansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Straßenreinigung/ Winterdienst	-42,7	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen aufgrund mildem Winter Anfang 2022
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-122,5	i. W. geringere Kosten der Restmüllverbrennung sowie geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen (Entsorgungsunternehmen)
Betriebung BAV mit Nachrotte	-31,8	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen
Nachsorge Deponie /-gasanlage	-18,3	keine Inanspruchnahme Fremdleistungen
Grünflächenunterhaltung	-90,9	Fremdleistungen beauftragt, aber noch nicht aufwandswirksam, da Leistungen noch nicht bzw. nicht vollständig erbracht
Friedhofswesen	32,5	höhere Inanspruchnahme Fremdleistungen aufgrund Fällung Bäume i. R. Gefahrenabwehr

6. Personalkosten

Der **Personalaufwand** lag um 1.066,6 TEUR unter den Planwerten per 31. August 2022.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 15 TEUR) sind im Vergleich zum Planansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Grünflächenunterhaltung	-466,0 *
Friedhofswesen	-205,7 *
Sperrmüllentsorgung	-18,7
Werkstatt	-17,6
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-25,8
Betriebung BAV mit Nachrotte	-20,6
Manuelle Reinigung	-35,4
Bauhofleistungen/ Entwässerung	-93,4
Verkehrstechnik	-23,6
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-63,8
Bioabfalleinsammlung	-30,2
Übrige	24,6

Grundsätzlich sind in den geplanten Werten die Zahlungen für die Jahressonderzahlung und die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) enthalten, welche erst im vierten Quartal zur Auszahlung kommen.

Des Weiteren sind Verschiebungen aufgrund von Einsätzen von Mitarbeitern in anderen als ihren Stammbereichen zu verzeichnen. Auswirkungen haben auch später als geplant realisierte Nachbesetzungen, die auch tarifbedingt zu geringeren Personalkosten führen. Auch Langzeiterkrankungen von Mitarbeitern führen zu rückläufigen Personalaufwendungen.

*Für die beiden Bereiche waren insgesamt 667,0 TEUR Personalkosten für die Einstellungen im Rahmen des THCG geplant. Tatsächliche Personalkosten sind per 8/2022 in Höhe von 352,4 angefallen. Denen stehen Erträge aus Erstattungen Lohnkosten i. H. v. 351,6 TEUR gegenüber. Auf die Erläuterungen zu dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ wird verwiesen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen um 125,4 TEUR unter den Planwerten per 31. August 2022.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Planansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-20,4	div. Posten*
Straßenreinigung/ Winterdienst	-23,3	i. W. geringere Reparatur-/Instandhaltungskosten und div. Posten*
Nachsorge Deponie/-gasanlage	-35,9	i. W. geringere laufende Kosten, Reparatur-/Instandhaltungskosten und div. Posten*
Betreibung BAV mit Nachrotte	-15,5	i. W. Stichtagsbetrachtung: Kfz-Versicherung (Kosten ganzjährig enthalten) und div. Posten*
<u>Grünflächenunterhaltung</u> Grünflächenverwaltung	-2,7	
Grünpflege	18,8	i. W. Stichtagsbetrachtung: Kfz-Versicherung (Kosten ganzjährig enthalten), höhere Reparatur-/Instandhaltungs- sowie Kfz-Kosten, Mieten für Geräte/Maschinen und div. Posten*

Übrige	-47,4	i. W. per 08/2022 keine buchhalterische Erfassung von Abschluss-/Prüfungskosten (erfolgt am Jahresende), geringerer Reparatur-/Instandhaltungsaufwand sowie div. Posten*
--------	-------	--

* Hierbei handelt es sich um mehrere verschiedene Konten mit Abweichungen zu geringen Beträgen (positiv als auch negativ), die in der Summe dazu führen, dass sie dem Auswahlkriterium entsprechen. Von einer Erläuterung jedes einzelnen Kontos wird abgesehen.

8. Berichterstattung zum Stand des Verbrauchs des Zuschusses der Stadt zur Pflege der öffentlichen Grünflächen

Vorbemerkung:

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion zum Plan 2022 wurde festgelegt, dass im Eigenbetrieb die organisatorischen und technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen sind, um künftig zu dokumentieren, welche zu leistenden Aufgaben mit den vorhandenen finanziellen Mitteln erbracht werden können. Ziel ist, zukünftig sowohl die Planung des Pflegebudgets als auch den Verbrauch der Mittel möglichst gebietsbezogen durchzuführen. Auch vor dem Hintergrund rückläufiger geförderter Beschäftigung von zusätzlichen Helfern in der Grünflächenpflege ist diese Aufgabe dringlich.

Seit dem Vorjahr werden dafür erste gebietsbezogene Abrechnungskreise auf Grund der verfügbaren Datenlage geschaffen. Langfristiges Ziel ist es, zukünftig eine stärkere inhaltliche Bindung der Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt zu erreichen und eine örtliche Steuerung der Pflegeleistungen zu ermöglichen.

Um eine solide gebietsbezogene Planung und Abrechnung sicherstellen zu können, wurde mit der Digitalisierung der Einzelflächen und der Verknüpfung mit den Pflegeplänen der Grünpflegeabteilung begonnen. Aufgrund dessen, dass eine dafür verantwortliche Stelle seit einem Jahr nicht nachbesetzt werden konnte, kann leider derzeit nicht eingeschätzt werden, wann diese Aufgabe abgeschlossen werden kann.

Der Verbrauch des Zuschusses für Pflegeleistungen per 31. August 2022 ist noch unterdurchschnittlich. Es ist eine Abweichung von den Planwerten in Höhe von TEUR 171,3 zu verzeichnen. Diese ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die **beauftragten Fremdleistungen mit zeitlicher Verzögerung abgerechnet werden**.

	HH-Plan 2022	Plan per 08/2022	Zuschuss erhalten	Verbrauch per 08/2022	Verbrauch per 08/2021	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		EUR
Grün gesamt	3.108,9	2.072,6	2.072,9	1.992,6	1.220,0	-80,0
davon						
Roßlau, Vororte nordelbisch* ¹				214,2	139,3	
Dessau* ¹				1.125,7	634,7	
Vororte Dessau* ¹				83,2	65,9	
Vergabe Fremdleistungen						
Baumpflege/-fällungen				248,4	136,8	
Grünflächenverwaltung				321,2	237,6	
Grünpflege Innenstadt	35,0	23,3	23,4	21,5	0,0	-1,9
Pflege Georgengarten*¹	200,0	133,3	133,3	51,9	62,5	-81,4
Unterhaltung Spielplätze* ¹	159,4	106,3	106,3	152,9	124,1	46,6
Anliegerpflichten						
Grünanlagen Spielplätze	0,0	0,0	0,0	11,3	0,0	11,3
Umsetzung						
Spielplatzkonzeption	50,0	33,3	33,3	0,0	0,0	-33,3
	209,4	139,6	139,6	164,2	124,1	24,6
Baumkontrolle für andere Ämter	101,2	67,5	67,6	38,6	41,2	-28,9
HuKoTü	33,8	22,5	22,5	0,0	0,0	-22,5
Papierkörbe	40,0	26,7	26,7	45,5	30,4	18,8
Zuschuss gesamt	3.728,3	2.485,5	2.486,0	2.314,2	1.478,1	-171,3

*1 diese Posten wurden ausschließlich auf Basis geleisteter Arbeitskräfte-Stunden gebildet

*2 diese Posten wurden auf Basis geleisteter Arbeitskräfte-Stunden und Fremdleistungen gebildet, die direkt zugeordnet werden konnten

9. Berichterstattung zur Risikoüberwachung per 31. August 2022

Im Ergebnis der Überwachung hat sich derzeit kein Handlungsbedarf ergeben.

Anlagen:

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Risikoüberwachung

Anlage 4: Übersicht Vergaben per 08/2022